

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Die berühmtesten Kinder der Welt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753577>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das schönste Vergnügen des Tages: das Bad zu fünf, in dem man die schönsten Späße und Plauschereien veranstalten kann.  
*L'un des moments les plus amusants de leur journée: l'heure du bain.*

Ob es jemals Langeweile im Freien geben mag, wenn man zu fünf amüsant verbringen kann? Ist es doch allen schon ein Spaß, sich an der Hand zu fassen und so zu marschieren oder zu tanzen!

*Ce qu'on peut s'amuser quand on est du même âge... à condition d'en avoir le temps et de pouvoir échapper à la curiosité des photographes, car ce jeu-là manque de naturel.*



# Die berühmtesten Kinder der Welt

Gibt es überhaupt noch jemand, der noch nie von ihnen gehört hat, von den Fünftlingen, die in ihrer Art ein Wunder darstellen, sind sie doch die ersten Fünftlinge, deren Lebensumstände gesattigt, ihr Wachstum und ihre Entwicklung zu verfolgen? Sie haben die Öffentlichkeit nicht gesucht, die Öffentlichkeit war es, die sie in ihrer Unberührbarkeit nicht verschont hat. Seit ihrer Geburt tun sie gewissermaßen keinen Atemzug, der nicht kontrolliert würde. Es werden Tabellen angelegt nicht nur über ihr Wachstum, über ihr Gewicht, über die Anzahl ihrer Zahnen, über die Stärke des Zorns und der Furcht, über die Zusammenziehbarkeit der Brüderherzen; es wurde eine Liste angelegt, wie oft die einzelnen auf die Anregungen der anderen eingingen, um das gesellige Verhalten der Fünf zu kontrollieren. — Wie mag es einem Fünftling wohl zutun sein? Vielleicht werden uns die kanadischen Fünftlinge eines Tages darüber aufklären können, wie es ist, wenn man zu fünf in der gleichen Umgebung aufwächst. Ihre Umwelt ist eine denkbar kostbare und ausgesuchte: sie haben fünf Vormünder, sie werden von drei Polizisten bewacht, sie haben ihr eigenes Haus, sie haben Spielsachen in Unmengen, eine märchenhafte Garderobe, eine überpeinliche Pflege durch best-

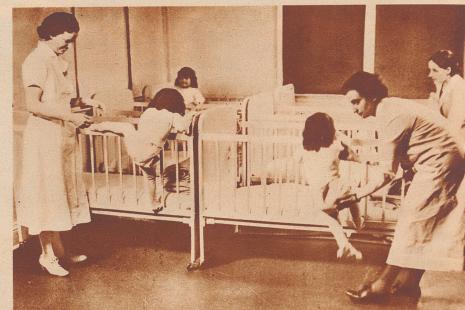
geschulte Pflegerinnen und Arzt. Ja, sie haben es entschieden gut, die Fünftlinge von Kanada, und manch eine Mutter möchte wohl ihren Kindern solch ein herrliches Los wünschen. Doch da sind wir bei einem sehr entscheidenden Worte: bei der Mutter. Es gibt ein dickes Buch über die Fünftlinge, unzählige Artikel und Tabellen — erst kürzlich machten sie anlässlich des Besuches beim britischen Herrscherin in Kanada Pressewieder von sich reden. Und was ist mit der Mutter? Sie hat sich nicht erwünscht von ihrer Mutter, die sie gewiß das Rechte gehabt hätte, ihre seltenen Töchter der Landesmutter vorzustellen. Viele Probleme mag es geben, die Fünftlinge in ihrem einzigartigen Leben zu bewältigen haben werden, aber wer will wissen, ob sie die mutter- und wortlose Kindheit der Öffentlichkeit nicht einmal zum Vorwurf machen werden, dieser Öffentlichkeit, die sie vielleicht auch dazu verdammen wird, immer nur die Fünftlinge zu sein und niemals Marie Dionne, Emilie Dionne, Cecile Dionne, Annette Dionne, Yvonne Dionne, die jede einzelne als Persönlichkeit mit irgendeiner selbständigen Leistung ihren Platz in der Welt ausfüllen werden...

Photos Planet News aus «Fünf Blätter aus einem Sproß» von W.E. Bist



Schon früh lernen sie Disziplin, und in ihrer Erziehung ist alles darauf abgestellt, daß sie sich Selbständigkeit erwerben; die Garderobe wird eigenhändig in dem niederen Kasten versorgt.

Chacune a son vestiaire où elle range ses effets. L'ordre et le soin laissent néanmoins, semble-t-il, «à désirer».



Eine kleine Hilfeleistung — ein Schwung — und dann wird ganz allein ein Bett gekrabbelt, eine Tätigkeit, die sämtlichen Kindern auf der Welt Freude bereitet, und die bei den kanadischen Fünftlingen noch zum besonderen Wetteifer herausfordert, denn natürlich will jedes können, was das andere vermag.

L'heure du coucher. Chacune vient enjamber seule la barrière de son lit. L'une y parvient déjà et sa garde jubile, l'autre a encore un peu de peine, et sa nurse en est visiblement contrariée.

Die kanadischen Fünftlinge in vier Stufen — *Les quintuplettes canadiennes*

